



Unterrichtsvorschlag zum Arbeitsblatt „Ausstellungsbesuch“

Zielgruppe: ab A1 (Einzel-, Partner-, Kleingruppenarbeit)

Zeit: Nachdem die L sich individuell oder in Gruppen zunächst die Ausstellung selbstständig angeschaut haben, sollte nach der Hälfte der vorgesehenen Besuchszeit die Gruppe zusammen gerufen werden und das AB ausgeteilt werden, damit sich die L genauer und fokussierter mit einem Exponat beschäftigen.

Lernziele: Beobachten, beschreiben, etwas erklären

Materialien : Arbeitsblatt und Stift

Mögliche Erklärung seitens der LK:

Gute Erklärungen helfen weiter und wer etwas erklären kann, hat den Sachverhalt verstanden. In der Mathematik wie auch in vielen naturwissenschaftlichen Bereichen gibt es ein klares Erklärungsschema:

1. WAS? (Definition, Begriff, Beschreibung des Objektes)
2. WIE? (Regeln, Konstruktionsbeschreibungen)
3. WARUM? (Beweis, Begründung)

Man kann einen Zwischenschritt einfügen, wenn man eine Regel oder die Begründung nicht kennt.

- Hypothesen bilden: Ich glaube, dass...
Ich meine, dass...
Man kann sich vorstellen, dass...
Ich vermute, dass...
Sehr wahrscheinlich ist es so, dass...

Diese sprachlichen Redemittel kann die LK den L zur Verfügung stellen.

Die Aufgabe kann zunächst mündlich besprochen und ev. später noch einmal schriftlich aufgegeben werden. Dann sollten die L ihre Stichpunkte aus dem Ausstellungsbesuch in einem kleinen Text verschriftlichen.

Auch die letzte Aufgabe ist eine Vermutungsaufgabe, so dass die L die Redemittel in einem allgemeinsprachlichen Kontext mündlich anwenden können.

Zusätzliche Idee:

Die LK kann den Ausstellungsbesuch als Projekt (Video- oder Zeitungsprojekt) anlegen, d.h. L bekommen den Auftrag Fotos von Exponaten und ihren Klassenkameraden zu machen / kleine Texte zu schreiben / Interviews mit anderen Besuchern zu führen etc.